



Eckdaten zum Einsatz der elektronischen Stimmabgabe am 4. März 2018

Bedingungen Kantone	Zugelassenes Elektorat Anzahl Stimmberechtigte (A)			Stimmbeteiligung zugelassenes Elektorat alle Kanäle (B)		Anteil elektronischer Stimmkanal (C)		
	Inland	Ausland	Total	Anzahl Stimmende	in %	Anzahl Stimmende	in % am zugelassenen Elektorat (A)	in % an allen eingegangenen Stimmen (B)
Bern	-	17 446	17 446	k.A.*	k.A.*	4 304	24.67	k.A.*
Luzern	-	4 866	4 866	1 875	38.53	1 213	24.93	64.69
Freiburg	1 011	5 840	6 851	2 622	38.27	1 278	18.65	48.74
Basel-Stadt	35	8 272	8 307	3 021	36.37	1 930	23.23	63.89
St. Gallen	32 122	7 860	39 982	21 517	53.82	5 545	13.87	25.77
Aargau	-	9 554	9 554	3 010	31.51	1 916	20.05	63.65
Neuenburg	31 415	684	32 099	k.A.*	k.A.*	7 782	24.24	k.A.*
Genf	42 746	25 756	68 502	41 849	61.09	24 388	35.60	58.28
Total	107 329	80 278	187 607	73 894*	53.52*	48 356	25.78	49.08 *

Lesebeispiel: Im Kanton Genf waren 42 746 im Inland wohnhafte und 25 756 im Ausland wohnhafte Stimmberechtigte und damit insgesamt 68 502 Stimmberechtigte zum Versuch mit der elektronischen Stimmabgabe zugelassen. Davon haben 41 849 an der Abstimmung teilgenommen, dies entspricht einer Stimmbeteiligung von 61.09 %. 24 388 dieser 41 849 abstimmenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben für die Stimmabgabe den elektronischen Kanal benutzt, dies entspricht einem Anteil von 58.28 %. Von den 68 502 zugelassenen Stimmberechtigten haben im Kanton Genf 35.60 % elektronisch abgestimmt.

* Die Kantone Bern und Neuenburg weisen nur diesen Anteil aus. Diese Kantone werden beim Total nicht berücksichtigt.